



Der individuelle Hilfebedarf von jedem/r jungen Bewohner/in unserer Einrichtung gibt den Maßstab für unsere Arbeit vor.

Unser Verständnis



Das gemeinsame Miteinander stützt sich auf die Wiederherstellung der Familienstruktur oder aber das Herbeiführen einer Ablösung und Klärung der Familienbeziehung.



Auf Basis des christlichen Menschenbildes erreichen wir das mit differenzierten und flexiblen Angeboten an Hilfeformen.



Im gemeinsamen Miteinander möchten wir die Beziehungsfähigkeit, Selbstständigkeit und Mündigkeit stärken.

Unser Ziel

Denn ein gestärkter, selbstbewusster junger Mensch meistert seinen Alltag einfacher und unbeschwerter.

Auf dem Weg dorthin stehen die Wiedereingliederung in die Familie, das Erlernen eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Selbstständigkeit sowie das Erreichen des individuellen Ausbildungszieles im Vordergrund.

Als Hilfezentrum bieten wir ein Umfeld, das die dazu nötige Geborgenheit gewährleistet.



Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der junge Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen, Ressourcen und Wünschen.

Unser Weg



Entsprechend seinen Fähigkeiten begleiten, unterstützen und fördern wir ihn ganzheitlich in seiner emotionalen, sozialen, kognitiven, motorischen und kreativen Entwicklung.



Konkret wird dies anhand von individuellen Hilfeplänen erreicht, die auf einer Verbindung von pädagogischen Konzepten, gezielter Intervention und therapeutischer Arbeit basieren.



Teams aus Fachkräften der Sozial- und Heilpädagogik, Erziehern/innen, Therapeuten/innen und Psychologen/innen setzen die notwendigen Aufgaben um.

Der feste Platz innerhalb der Wohngruppe stärkt die Jugendlichen in der Gemeinschaft wie auch als Individuum.

Unser Handeln

Ein Mitbestimmungsrecht bei internen Abläufen und relevanten Entscheidungen, die die Einrichtung betreffen, setzt diese Entwicklung fort.

Es macht Spaß, zu feiern, Ausflüge zu machen, in der Gruppe zu leben und Gemeinsamkeit zu erleben.

Dieser geschützte Raum macht soziales Lernen sowie die eigenständige Gestaltung des individuellen Alltags selbstverständlich.

Gemeinsam leben lernen



Adelgundenheim

Geborgenheit

Verständnis


Eigenständigkeit

Anerkennung

Individualität


Selbstständigkeit






Unser Erziehungshilfezentrum blickt auf eine über hundertjährige Geschichte zurück, die mit der Gründung einer Bürgerinitiative begann. Ihr Ziel war die Errichtung eines Ersatzheimes für Kinder, die Hilfe außerhalb ihrer Familien benötigten.


Geschichte



Namensgeberin war die bayerische Prinzessin Adelgunde, die Tochter von König Ludwig III.



Im Laufe der Jahrzehnte passte die 1898 gegründete „Adelgundenanstalt“ immer wieder ihr Konzept und ihre Struktur den sich wandelnden Ansprüchen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen an, bis sie zu dem heutigen Erziehungshilfezentrum Adelgundenheim wurde:



eine heilpädagogische Einrichtung der Jugendhilfe für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige.

Rund 100 Kinder und Jugendliche leben in unserer Einrichtung. Ab dem Alter von sechs Jahren bis zum Abschluss der Schul- oder Berufsausbildung geben wir ihnen ein Zuhause, weil sie aufgrund ihrer persönlichen Lebenssituation nicht in der Familie bleiben können.

Innerhalb der stationären, teilstationären und ambulanten Betreuung umfasst unser Angebot derzeit zehn Wohngruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, eine heilpädagogische Tagesstätte mit zwei Gruppen, eine Kinderkrippe mit drei Gruppen sowie ein Schulprojekt.

Weitere Informationen unter www.adelgundenheim.de



Gruppen Enzian, Idefix und Kunterbunt


drei alters- und geschlechtsgemischte Familienwohngruppen mit je sechs Plätzen ab sechs Jahren

Gruppe Stern

eine alters- und geschlechtsgemischte heilpädagogische Gruppe mit neun Plätzen ab elf Jahren

Gruppen

Gruppe Oase




eine geschlechtsgemischte Wohngruppe für Kinder und Jugendliche mit neun Plätzen ab sechs Jahren

Gruppe Sonne

eine geschlechtsgemischte Wohngruppe für Jugendliche mit neun Plätzen ab 14 Jahren

Gruppe Zora



eine Mädchengruppe mit neun Plätzen ab 14 Jahren

Teilbetreute Wohngruppe

mit acht Plätzen für Mädchen ab 16 Jahren

Teilbetreute Wohngruppe



mit neun Plätzen für Jungen ab 16 Jahren

Flexible Wohn- und Betreuungsformen:

Betreutes Wohnen
in der Einrichtung

Betreutes Wohnen
außerhalb der Einrichtung

Intensive sozialpädagogische Einzelmaßnahme mit drei Plätzen

Ambulant betreutes Wohnen

Heilpädagogische Tagesstätte
mit insgesamt 16 Plätzen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren

Kinderkrippe St. Bernadette
36 Kinder von 0-3 Jahren

Schulprojekt PROFIL
für sechs Schüler/innen ab der fünften Jahrgangsstufe

Das Adelgundenheim bietet Ausbildungsmöglichkeiten für die Berufsgruppen:

- Fachpraktiker/in Hauswirtschaft
- Fachpraktiker/in Küche (Beiköchin/Beikoch)
- Kauffrau/mann für Büromanagement

Erziehungshilfezentrum
Adelgundenheim
Hochstr. 47 • 81541 München

Tel.: 089 / 48 09 03 0

Fax: 089 / 48 09 03 38

adelgundenheim@kjf-muenchen.de

www.adelgundenheim.de

Kontakt


Unsere Bankverbindung:

LIGA Spar- und Kreditgenossenschaft e.G. München


Konto: 2 14 17 60 • BLZ: 750 903 00

IBAN: DE50 750 903 00 000 214 1760

BIC: GENODEF1M05



Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Arbeit und sind dankbar für jegliche Unterstützung.



Unser Träger ist die Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V.

